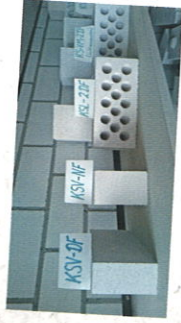


Auf geht's zur etwa einstündigen Führung!



Ihnen wird der im Werk hergestellte **Kalksandstein** mit seinen Eigenschaften vorgestellt. Er ist ein Produkt (*1894) der Industrialisierung.



Im Hauptgebäude sind die Pressen und Härtekessel zu besichtigen.



Gezeigt wird zusätzlich Anschauungsmaterial in Schrift und Bild aus unserem umfangreichen Archiv.



Industriedenkmal Kalksandsteinwerk Roding

Pfarrheideweg 8, 93426 Roding am Bahnhof

Feste Führungstermine:

Tag des Offenen Denkmals am 2. Sonntag im September:
14.00 und 15.30 Uhr

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Presse oder vereinbaren Sie eigene Gruppenführungen!

Auskunft und Anmeldung zu eigenen Gruppenführungen:

Christa Kellermeier 0171 / 3 67 33 42

Parkplätze sind vorhanden.

Vom Bahnhof Roding mit Bushaltestelle erreichen Sie das Kalksandsteinwerk zu Fuß in weniger als 10 Minuten westwärts in Richtung weithin sichtbarem Schornstein.

Wir sammeln Fotos und Geschichten rund um das Kalksandsteinwerk.

Melden Sie sich bitte, wenn Sie etwas haben!

Mit freundlicher Unterstützung von



Falkensteiner Straße 57 · 93426 Roding
Telefon 09461/12 39 · Telefax 09461/33 87

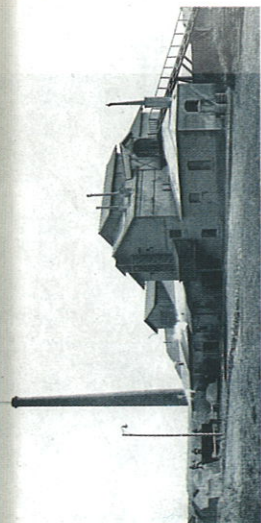
premm-druck@t-online.de · www.premm-druck.de

Industriedenkmal Kalksandsteinwerk Roding

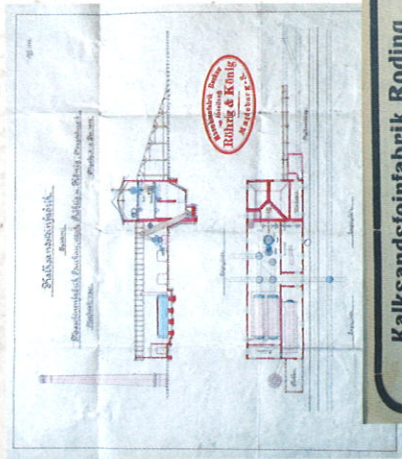
Erleben Sie
die Geschichte
und die Technik
dieses
einzigartigen
Denkmals!



**Sie werden mitgenommen zu einer Zeitreise
in die bewegte Firmengeschichte ab 1909...**



Nordansicht
von 1914



Bau- und
Maschinenplan 1909

Kalksandsteinfabrik Roding, G. m. b. H.,
Roding-Bf. & Cham (Gebhardsbügge, Telefon No. 7)

Immer an der Spitze der Kalksandsteinindustrie.
Schwere Arbeiter, jeder Mann ein Spezialfachmann.
Auf Wunsch werden Stühle für Arbeiter gestellt.

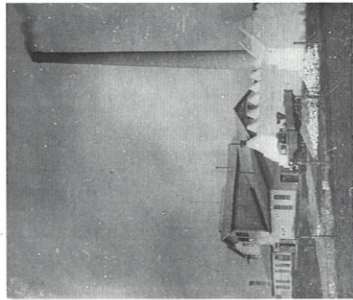
Erstes Inserat im Generalanzeiger von Roding am 7. Juli 1909



Arbeiter an der 2. Buckauer
Drehtischpresse um 1936



Sandgrubenarbeiter
und Bockerfahrer
in den 50er Jahren

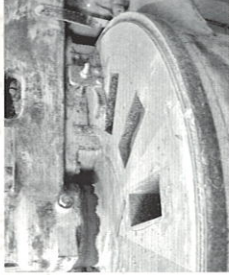


Südostansicht in den 40ern

KALKSANDSTEINE
DIN 106



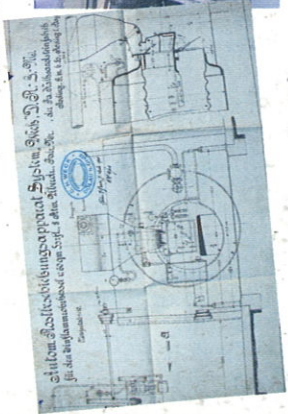
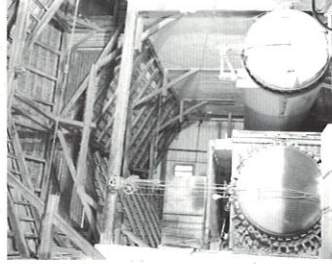
Gezeigt wird die Entwicklung der Produktionstechnik anschaulich anhand der
eingebauten Maschinen von 1909, 1936, 1959/1961.



Die Arbeitsweise im ganzen Werk wurde vom Takt der Pressen vorgegeben.



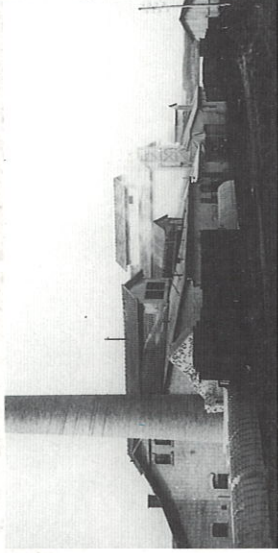
Zwei der vorhandenen Härtekessel von 1909
und 1961.



Neben dem Dampfessel mit Ölföuerung und elektrischer
Steuerung von 1961 ist auch der alte Dampfessel
mit Kohleföuerung von 1909 im Werk zu sehen. Links der Originalplan



Firmenlogo der Firma Kellermeier ab 1951/52



Zu verladende Eisenbahnwägen zwischen 1945 und 1947



LKWs der Firma Kellermeier um 1960



nach 1982



...bis heute